

Kurzinformation für Augenzeugen eines UFO-Phänomens



Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens (GEP) e.V.
Postfach 2361, D-58473 Lüdenscheid
Tel.: (02351) 23377, Fax: (02351) 23335
gep.eV.@t-online.de

Kurzinformation für Zeugen eines UFO-Phänomens

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr!

Wir untersuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten auf wissenschaftlicher Basis und in gemeinsamer privater Forschungsarbeit mit Methoden des investigativen Journalismus und der Kriminalistik sogenannte UFO-Phänomene. Unsere Arbeit ist als besonders förderungswürdigen Zwecken dienend **staatlich anerkannt (Gemeinnützigkeit)**. Grundlage unserer Untersuchungen sind die Aussagen der Zeugen.

Sie waren Zeuge eines ungewöhnlichen Phänomens. Wir haben davon Kenntnis erhalten und unsere Ermittlungen aufgenommen. Zunächst versuchen wir, Ihre Beobachtung möglichst genau zu dokumentieren. Dazu benötigen wir von Ihnen Auskünfte, die wir in Telefongesprächen, über unseren Fragebogen oder nach vorheriger Terminabsprache persönlich vor Ort einholen.

Vertraulichkeit

Alle personenbezogenen Daten (Name, Anschrift), oder Daten, die leicht auf Ihre Identität schließen lassen, werden **grundsätzlich vertraulich** behandelt! Bei gelegentlichen Anfragen durch Medienvertreter oder andere Zeugen können wir daher nur vermitteln. Sie werden dann im Einzelfall von uns angeschrieben oder gegebenenfalls angerufen.

Ziel der Untersuchungen

Unser erstes Ziel wird es sein, daß von Ihnen beobachtete Phänomen zu identifizieren oder eine nachvollziehbare Erklärung dafür zu finden. Dazu bedienen wir uns bei Bedarf der Mithilfe zuständiger Flugsicherungen, der Wetterämter, Sternwarten, militärischer Stellen u.a. Falls erforderlich werden wir auch über die örtliche Presse versuchen, weitere Zeugen ausfindig zu machen. Hierzu erhalten die Lokalredaktionen eine Pressemitteilung, in der wir kurz Ihren Fall, ohne personenbezogene Daten zu nennen, schildern und nach weiteren Zeugen oder sachdienlichen Hinweisen fragen.

Was passiert mit den Beobachtungsdaten?

Können wir Ihre Beobachtung nicht auf die Fehlinterpretation eines herkömmlichen Fluggerätes oder eine natürliche Erscheinung zurückführen, bzw. den beobachteten Flugkörper oder die Himmelserscheinung identifizieren, werden die Falldaten entsprechend bearbeitet und mit Kollegen (gegebenenfalls auch

international) diskutiert.

Die gesamten Unterlagen zu den Fällen werden bei uns chronologisch archiviert. Deshalb sollten Sie bei späteren Anfragen unbedingt das Datum Ihrer Beobachtung angeben. Zudem werden einige wichtige Daten, wie beispielsweise Fallnummer, Datum, Uhrzeit, Ort, Klassifikation und ggf. Quelle, elektronisch gespeichert.

Veröffentlichungen

Über Ihre Beobachtung und über unsere Ermittlungsarbeit werden wir in unserem Vereinsorgan **JOURNAL FÜR UFO-FORSCHUNG** berichten, das als nicht-kommerzielles Insider-Magazin in kleiner Auflage erscheint. Nach erfolgter Veröffentlichung erhalten Sie auf Wunsch (siehe Fragebogen, Frage 11.6) ein Belegheft. Möglicherweise wird Ihre Beobachtung auch in anderen Publikationen erwähnt. Wir bemühen uns, Ihnen dann die entsprechenden Beiträge zu kopieren und zuzusenden.

Im Zuge der modernen Informationstechnik werden wir eventuell die wesentlichsten Daten Ihrer Beobachtung auch auf unserer Homepage (**www.ufo-forschung.de**) im Internet (weltweites Computernetzwerk) vorstellen. Bei allen Veröffentlichungen **werden personenbezogene Daten nicht verwendet**.

Bei unserer Arbeit sind wir insbesondere auf Ihre Kooperationsbereitschaft angewiesen. Schließlich sind Ihre Angaben für uns die wichtigste Quelle, um verwertbare Daten zu einer Beobachtung zu erhalten. Bitte geben Sie daher möglichst ausführliche Auskünfte. Ihnen entstehende Unkosten (bei größeren Beträgen gegen Nachweis) werden selbstverständlich erstattet (siehe Fragebogen, Seite 16 unten). Auf Wunsch erteilen wir Ihnen auch gerne weitere Auskünfte zu unserer Arbeit. Bei Interesse können Sie Informationsmaterial anfordern.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Bearbeitung Ihrer Beobachtung je nach Aufwand und Arbeitsanfall mehrere Wochen oder Monate dauern kann. Da es in Deutschland keine öffentlich finanzierte Forschung gibt, müssen wir leider unsere Tätigkeit in der Freizeit ausüben. Selbstverständlich werden wir Sie über unsere Ermittlungsergebnisse unterrichten.

Für Ihre freundlichen Bemühungen möchten wir uns bedanken.

Hans-Werner Peiniger

Vorsitzender

Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens (GEP) e.V.

Postfach 2361

58473 Lüdenscheid

Tel.: 02351-23377, Fax: 02351 23335

e-Mail: gep.eV@t-online.de / Internet: www.ufo-forschung.de

DEFINITION DES BEGRIFFS 'UFO'

Der aus der amerikanischen Luftfahrtterminologie stammende Begriff 'UFO' (UNIDENTIFIED FLYING OBJECT = unidentifiziertes Flugobjekt) findet in der UFO-Forschung zweierlei Anwendung. Einmal zum Zeitpunkt der Sichtung (UFO i.w.S. = im weiteren Sinn) und dann nach erfolgter Untersuchung (UFO i.e.S. - im engeren Sinn). Flugobjekte, die man auf eine natürliche Erklärung zurückführen kann, bezeichnet man als 'IFOs' (IDENTIFIED FLYING OBJECTs = identifizierte Flugobjekte).

UFOs i.w.S.

Dies sind grundsätzlich alle gemeldeten, von den Zeugen zur Zeit der Beobachtung nicht zu erklärenden Phänomene, die allgemein als UFOs bezeichnet werden. Hierunter fallen auch alle möglichen von den Zeugen fehlinterpretierten natürlichen Erscheinungen wie beispielsweise Modell-Heißluftballone, Wetterballone, Flugzeug- und Hubschrauberlichter, Lichter von Großscheinwerfern, Effekte von Lasergeräten, Meteore, ferner Sinnestäuschungen, psychologische Fälle und Schwindel.

UFOs i.e.S.

Die bearbeiteten Beobachtungen, bei denen sich trotz ausreichender Daten und gründlicher Untersuchung keine hinreichende Erklärung finden läßt, etwa weil augenscheinlich Naturgesetze verletzt werden, gelten als 'UFOs im engeren Sinn'. Die Fälle werden dokumentiert, in geeigneten Fachzeitschriften veröffentlicht und die gesammelten Daten EDV-mäßig aufbereitet und gespeichert.

Der amerikanische Astronom und ehemaliger Leiter des "Center for UFO Studies (CUFOS)", Prof. Dr. J. Allen Hynek, hat sich übrigens um eine präzise Definition des Phänomens bemüht:

"Ein UFO (i.e.S.) ist die mitgeteilte Wahrnehmung eines Objekts oder Lichts am Himmel oder auf dem Boden, dessen Erscheinung, Bahn und allgemeines dynamisches und leuchtendes Verhalten keine logische, konventionelle Erklärung nahelegt, und das rätselhaft nicht nur für die ursprünglich Beteiligten ist, sondern nach genauer Prüfung aller vorhandenen Indizien durch Personen, die technisch in der Lage sind, eine Identifizierung nach dem gesunden Menschenverstand vorzunehmen, falls eine solche möglich ist, unidentifizierbar bleibt."

Klassifikationen

(nach Allen Hendry, USA)

NEAR IFO

... ist ein beobachtetes Objekt (UFO i.e.S.), das einer normalen Erscheinung ähnlich ist, trotzdem nicht eindeutig identifiziert werden konnte und nicht mehr als zwei anomale Merkmale aufweist.

PROBLEMATIC UFO

... ist ein nicht eindeutig identifiziertes Objekt (UFO i.e.S.) mit wesentlichen anomalen Merkmalen, die jedoch auch unter extremen Bedingungen bei herkömmlichen Erscheinungen auftreten können. Eine natürliche Ursache läßt sich somit nicht ausschließen.

GOOD UFO

... ist ein Objekt, das so viele anomale Merkmale aufweist, daß eine herkömmliche Erklärung sehr wahrscheinlich ausgeschlossen werden kann.

BEST UFO

... ist ein Objekt, daß so viele anomale Merkmale aufweist, daß eine herkömmliche Erklärung eindeutig ausgeschlossen werden kann.